

# INHALT

**Rolf Sudek**

<b>ZIEL, AUFBAU UND METHODE DER UNTERSUCHUNG</b> .....	1
1. Untersuchungsanlage .....	1
2. Methodisches Vorgehen .....	3

**Rolf Sudek**

<b>ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE</b> .....	7
1. Derzeitige Nutzung von Verkehrsmitteln .....	7
2. Beurteilung des Öffentlichen Nahverkehrs .....	12
3. Meinungen zur Einführung eines Studierendentickets .....	14
4. Folgen der Einführung eines Studierendentickets .....	17

**Frauke Marwehe und Udo Lenhardt**

<b>NUTZERGRUPPEN UNTERSCHIEDLICHER VERKEHRSMITTEL</b> .....	21
Einleitung .....	21
1. Definition der Nutzergruppen .....	21
2. Profile .....	23

2.1 Sozialdaten .....	23
2.2 Verkehrsrelevante Daten.....	23
2.2.1 Die Wohnsituation.....	24
2.2.2 Das Verkehrsnetz.....	29
2.3 Verkehrsverhalten .....	33
2.4 Image des VMW .....	43
3. Die Nutzergruppen .....	46
3.1 Die NMI-Nutzer .....	46
3.2 Die KFZ-Nutzer .....	48
3.3 Die VMW-Nutzer .....	49
4. Einstellung zum Studierendenticket.....	50
4.1 Beurteilung des Studierendentickets .....	51
4.2 Zahlungsbereitschaft .....	52
4.3 Bevorzugte Variante .....	54
4.4 Voraussichtliche Nutzungssteigerung.....	55

**Stefan Keller und Frank Pirrung**

**ZUR PROBLEMATIK UNTERSCHIEDLICHER  
VERKEHRSANBINDUNG AUSSERHALB  
DES STADTBUSBEREICHES.....** 57

Einleitung..... 57

1. Allgemeiner Teil..... 58

    1.1 Allgemeine Merkmale der Stichprobe..... 58

    1.2 Zur Nutzung der Busse und Bahnen des VMW .....

    1.3 Wechselverhalten bei schlechtem Wetter oder im Wintersemester..... 62

        1.3.1 Wechselverhalten bei schlechtem Wetter..... 63

        1.3.2 Wechselverhalten im Wintersemester..... 64

1.4	Ankunft und Verlassen der Universität .....	65
2.	Einstellung zu öffentlichen Verkehrsmitteln .....	66
2.1	Beurteilung von öffentlichen Verkehrsmitteln .....	66
2.2	Image des VMW bei verschiedenen Anbindungsgruppen und Verkehrsmittelnutzungsgruppen.....	68
2.2.1	Image des VMW bei verschiedenen Anbindungsgruppen .....	68
2.2.2	Image des VMW bei der Gruppe der Nicht- Autofahrer.....	69
2.2.3	Image des VMW bei Auch-Autofahrern .....	70
2.2.4	Image des VMW bei Autofahrern .....	70
2.2.5	Image des VMW bei den verschiedenen Verkehrsmittelnutzungsgruppen .....	71
2.3	Zufriedenheit mit dem VMW.....	71
2.3.1	Zufriedenheit der beiden Anbindungsgruppen.....	71
2.3.2	Zufriedenheit der Verkehrsmittelnutzungsgruppen .....	72
2.4	Förderungswürdigstes Verkehrsmittel.....	73
3.	Akzeptanz und mögliche Folgen des Studierendentickets .....	74
3.1	Gegenüberstellung der Anbindungsgruppen .....	74
3.2	Verkehrsmittelnutzungsgruppen und das Studierendenticket .....	76
3.2.1	Einzelne Anbindungsgruppen und Verkehrsmittelnutzung.....	76
3.2.1.1	Akzeptanz.....	76
3.2.1.2	Angemessene Erhöhung des Semesterbeitrags .....	77
3.2.1.3	Nutzungssteigerung und Bevorzugung einer Variante.....	78

3.2.2 Verkehrsmittelnutzungsgruppen im direkten Vergleich.....	78
3.3 Exkurs: Studierende der Fachhochschule .....	79
3.4 Eine vorläufige Prognose .....	82

**Udo Lenhardt**

<b>MODELLRECHNUNG ZUR DERZEITIGEN NUTZUNG DES VMW .....</b>	<b>85</b>
Einleitung.....	85
1. Nutzung des VMW durch Studierende der Universität Mainz .....	86
1.1 Kartennutzung des VMW durch Studierende der Uni-versität Mainz .....	87
1.2 Exkurs: vermutetes 'Schwarzfahren' .....	88
1.3 Nutzung des VMW nach Tickettypen und Zeitraum.....	89
2. Aufwendungen für den VMW nach Tickettyp .....	90
3. Potentielle Nutzungssteigerungen des VMW durch ein Studierendenticket in Mainz.....	94
4. Fazit .....	95

**Hanne Graf**

<b>MODELLE FÜR EIN STUDIERENDENTICKET UND DER ENTSCHEIDUNGSPROZESS IN MAINZ .....</b>	<b>97</b>
Einleitung.....	97

<b>1. Verkehrspolitische Rahmenbedingungen</b> .....	97
1.1 Landesverkehrsprogramm '90 .....	97
1.2 Verkehrsstrategie der Stadt Mainz .....	98
1.3 Bedingungen für das Studierendenticket .....	99
<b>2. Das Studierendenticket</b> .....	100
2.1 Allgemeine Entwicklung in der Bundesrepublik .....	100
2.2 Studierendenticket-Modelle .....	100
2.2.1 "Darmstädter Modell" .....	100
2.2.2 "Trierer Modell" .....	102
2.2.3 "Kaiserslauterner Modell" .....	102
2.2.4 Besondere Bedingungen für das Studierendenticket in Ballungszentren und Großstädten .....	103
2.3 Strukturelle Bedingungen für das Studierendenticket ..	104
2.3.1 Berechnungsgrundlagen .....	104
2.3.2 Geltungsdauer .....	105
2.3.3 Flankierende Maßnahmen zum Studierendenticket .....	105
2.3.4 Zuschüsse der Länder .....	105
2.3.5 Paradoxe Struktureffekte .....	106
<b>3. Das Studierendenticket in Mainz</b> .....	107
3.1 Diskussion- und Entscheidungsprozeß .....	107
3.2 Akteure im Entscheidungsprozeß für ein Studierendenticket in Mainz .....	108
3.2.1 Akteure der Verhandlungen .....	108
3.2.1.1 Studentenwerk Mainz .....	108
3.2.1.2 Stadtwerke Mainz AG .....	109
3.2.1.3 Allgemeiner Studierendenausschuß (AStA) der Universität Mainz .....	112

3.2.1.4 Leitung der Universität Mainz.....	113
3.2.2 Politische Akteure.....	115
3.2.2.1 Stadtrat und Stadtvorstand.....	115
3.2.2.2 Landesregierung.....	116
4. Ausblick.....	117
Nachtrag.....	118
Literaturverzeichnis.....	120

## **ANHANG**